

## Wie leben wir morgen?

Prof. Dr. Jürgen Hesselbach, Präsident der Technischen Universität Braunschweig



Der Januar ist die Zeit der Pläne. Das alte Rechnungsjahr ist abgeschlossen. Unsere Universität hat sich zwei Wochen lang in einen energietechnischen Winterschlaf begeben. Die guten Vorsätze, die sich viele zu Neujahr gemacht haben, sind in der Regel noch frisch. Auch wer längst keinen Papierkalender mehr führt, wird bei der Rückkehr in den Studien- und Arbeitsalltag in der elektronischen Variante die Übersicht über die kommenden Monate aufschlagen, um sich zu orientieren.

2016 wird für uns hochschulpolitisch ein interessantes Jahr. Schon in den kommenden Wochen wird die Position der Präsidentin oder des Präsidenten der TU Braunschweig öffentlich ausgeschrieben. Ich bin optimistisch, dass wir bereits im Frühsommer wissen werden, wer die Carolo-Wilhelmina in den nächsten Jahren gemeinsam mit den anderen Präsidiumsmitgliedern leiten wird.

Die TU Braunschweig darf eine erfolgreiche und erfahrene neue Führungskraft erwarten, denn sie selbst ist gut aufgestellt. Gemeinsam mit der Leibniz Universität Hannover haben wir uns neu positioniert. Der sogenannte Masterplan sieht Kooperationen in drei Forschungslinien vor: Mobilität, Lebenswissenschaften sowie Quanten- und Nanometrologie. Gefördert durch Mittel aus dem Niedersächsischen Vorab können die Cluster, in denen sich unsere Kernkompetenzen widerspiegeln, nun die Arbeit aufnehmen.

Die TU Braunschweig darf eine erfolgreiche und erfahrene neue Führungskraft erwarten, denn sie selbst ist gut aufgestellt. Gemeinsam mit der Leibniz Universität Hannover haben wir uns neu positioniert. Der sogenannte Masterplan sieht Kooperationen in drei Forschungslinien vor: Mobilität, Lebenswissenschaften sowie Quanten- und Nanometrologie. Gefördert durch Mittel aus dem Niedersächsischen Vorab können die Cluster, in denen sich unsere Kernkompetenzen widerspiegeln, nun die Arbeit aufnehmen.

»Stadt der Zukunft« – unser jüngster eigener Forschungsschwerpunkt, ist mit einer vielseitigen Veranstaltungswoche in die Zukunft gestartet. Das transparente »Kitchen Monument«, das wir Ihnen im Rahmen des letzten Newsletters angekündigt hatten, konnte aufgrund schwieriger Wetterverhältnisse nicht durchgehend aufgebaut werden. Positiven Rückenwind gab es hingegen für die Beteiligten durch den erfolgreichen Antrag »Metapolis« und die entsprechende Förderung durch das Land.

Gute Nachrichten gibt es auch aus dem Qualitätspakt Lehre des Bundes und der Länder. Unser bewährtes Projekt »teach4TU«, mit dem wir die Lehre an der TU Braunschweig seit fünf Jahren verbessern, wird in den kommenden fünf Jahren mit weiteren 8,2 Millionen Euro von Bund und Land gefördert. Auch bei »eCULT+«, einem Niedersächsischen Verbundprojekt rund um digitale Lerntechnologien, sind wir unter Federführung der Universität Oldenburg mit im Boot.

Mit dem Projekt »TU4Teachers« fördern Bund und Land die Position der Lehrerbildung an unserer Technischen Universität. Der Ansatz, fakultätsübergreifende Strukturen in der Lehrerbildung zu stärken, hat die Gutachter überzeugt. Zum Arbeitsprogramm gehört die Etablierung eines Zentrums für Schulforschung und Lehrerbildung, das die relevanten Kompetenzen und Ressourcen in Universität und Region fächerübergreifend bündeln und weiterentwickeln wird.

»Zukunft Mensch – Wie leben wir morgen?« Unter diesem Motto findet die TU-NIGHT 2016 statt. Wie in jedem Jahr haben diejenigen, die sich an unserem Campusfest beteiligen, in mehreren Workshops das Konzept selbst bestimmt. Aus meiner Sicht ist das ein sehr gutes Thema. Bewegung, Gesundheit, Kommunikation, Gesellschaft, Räume und das Lernen von morgen werden Schwerpunkte sein, in denen wir unsere profilbildenden Aktivitäten der Öffentlichkeit vorstellen und zeigen, was die TU Braunschweig für unsere Gesellschaft leistet. Merken Sie sich schon jetzt den 18. Juni, den Termin der TU-NIGHT 2016.

### Stipendien aus der Carolo-Wilhelmina-Stiftung an in Not geratene Studierende

Zum zweiten Mal wurden Carolo-Wilhelmina-Stipendien für in Not geratene Studierende vergeben. 29 Studierende erhalten für ein Jahr eine monatliche Unterstützung in Höhe von 300 Euro. MEHR ...

### MINT-Fachtag: Mit Schülerlaboren und Schülerprojekten Interesse wecken

Auf dem MINT-Fachtag am 25. Februar werden Angebote präsentiert, mit denen das Interesse der Schülerinnen und Schüler in den sogenannten Mint-Fächern geweckt werden



soll. Für Lehrkräfte und weitere Interessierte werden erstmals an einem Tag alle Schülerlabore geöffnet, praxisorientierte MINT-Schulprojekte vorgestellt und Vorträge bieten Einblicke in aktuelle Forschungsthemen. MEHR ...

### Vielfältige Angebote für Geflüchtete

An der TU Braunschweig sind geflüchtete Studierende und geflüchtete Akademikerinnen und Akademiker, die ihr Studium oder ihre wissenschaftliche Tätigkeit fortsetzen möchten, willkommen. Das International Office und das Mobile Researchers' Centre beraten und unterstützen individuell. MEHR ...

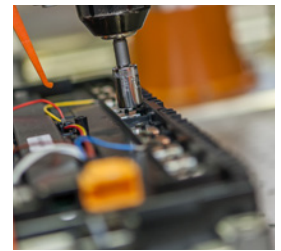
Mehr Meldungen, mehr Infos,  
mehr Neuigkeiten im NOTIZ-BLOG.

▪ Für hervorragende Studienleistungen und soziales Engagement wurden die Studierenden **André Völker, Ramona Dukart, Nikita Hanikel, Daniela Reineke, Philip Heinisch** und **Maria Frommhold** mit dem Braunschweiger Bürgerpreis geehrt. MEHR ...

- Prof. **Gerd de Bruyn** von der Universität Stuttgart wurde mit dem Abt-Jerusalem-Preis ausgezeichnet. MEHR ...
- Dr. **Marjam Eghtessad** und Dr. **Claas Hoyer** wurden mit dem ersten Doktorandenpreis des NFF ausgezeichnet. MEHR ...
- Den Hermann-Blenk-Forscherpreis erhielt Dr. **Tatiana Hentrich** und der Karl-Doetsch-Nachwuchspreis wurde an **Isabel Metz** und **Stefan May** verliehen. MEHR ...
- Den Britcult Award der Deutschen Gesellschaft für das Studium britischer Kulturen erhielt PD Dr. **Monika Pietrzak-Franger** vom Englischen Seminar. MEHR ...
- Die Architekturstudentin **Nicole Sandt** wurde mit dem Wolfsburg Award for urban vision ausgezeichnet. MEHR ...
- Die Deutsch-Französische Hochschule hat den Maschinenbauabsolventen **Emilien Debaene** mit dem Exzellenzpreis für seinen hervorragenden deutsch-französischen Doppelabschluss ausgezeichnet. MEHR ...
- In die **DFG-Fachkollegien** wurden acht Professorinnen und Professoren aus den Ingenieur- und Lebenswissenschaften gewählt. MEHR ...
- Mit dem »CTI Young Drive Experts Award« wurde NFF-Geschäftsführerin Dr. **Kathrien Inderwisch** ausgezeichnet. MEHR ...
- Der Altpräsident Prof. **Jochen Litterst** feierte seinen 70. Geburtstag. Litterst leitete von 1.10.1999 bis 31.12.2004 als Präsident die Carolo-Wilhelmina. MEHR ...
- Für ihre Masterarbeiten wurden die Absolventen **Maren Kohnke, Andre Kühner** und **Theis Müller** mit dem Dr. Kurt Baumgärtel-Preis ausgezeichnet. MEHR ...
- Die Studierendenmobilität konnte im **Department Architektur** durch zahlreiche Erasmus-Outgoings erheblich gesteigert werden. MEHR ...
- »**Joko, du und ich**« heißt ein Pilotprojekt, das die Förderung seelischer Kindergesundheit untersucht. MEHR ...

### **BLB-Demonstrationsanlage ermöglicht Recyclingquote von 75 Prozent pro Batterie**

Lithium-Ionen-Batterien aus Elektroautos demontieren, entladen und so aufbereiten, dass eine Recyclingquoten von über 75 Prozent pro Batteriesystem erreicht wird, ermöglicht eine neue Demonstrationsanlage in der Battery LabFactory Braunschweig. Gemeinsam mit namhaften Konsortialpartnern wurden das Verfahren im Rahmen des Forschungsprojektes »LithoRec II« entwickelt und mehrfach zum Patent angemeldet. MEHR ...



### **Mobile Robotersysteme für flexible Leichtbau-Produktionstechnik eingeweiht**

Neue Produktionstechniken für den Leichtbau von Flugzeugkabinen, Eisenbahnwaggons oder Windkraftträdern werden am Institut für Adaptronik und Funktionsintegration künftig mithilfe von mobilen Robotersystemen entwickelt. Die Forschungsgrößgeräte und die dazugehörige Infrastruktur im Wert von rund 1,5 Millionen Euro wurden auf dem Campus am Langen Kamp eingeweiht. MEHR ...

### **Projekt »Metapolis« untersucht Stadt-Land-Beziehungen in Niedersachsen**

Zukünftige und bestehende Strategien für nachhaltige Beziehungen zwischen Stadt und Land in Niedersachsen untersuchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Braunschweig und der Leibniz Universität Hannover in den kommenden vier Jahren. Unter anderem entwickelt das Forschungsteam eine interaktive Plattform, von der ihre gewonnenen Erkenntnisse abgerufen werden können. MEHR ...

### **Astrophysiker feiern Rosetta-Jubiläum mit Videoanimation der Landung**

Mit einer Videoanimation überraschten die Braunschweiger Astrophysiker zum ersten Jahrestag der Kometenlandung. Erstellt wurde sie vom Masterstudenten Philip Heinisch auf Grundlage der Magnetometerdaten sowie weiterer wichtiger Instrumentendaten. Schon 130.000 Mal wurde der Clip des Nachwuchsforschers des Instituts für Geophysik und extraterrestrische Physik im Internet angeklickt. MEHR ...

### **Ressourceneffiziente Fabriken durch Vernetzung für die Stadt der Zukunft**

Eine Gesamteinsparung von 35 Prozent an Energie- und Ressourceneinsatz möchte das vom Institut für Industriebau und Konstruktives Entwerfen koordinierte Team durch die Vernetzung von Produktionsstätten mit ihrem städtischen Umfeld erreichen. Die dafür notwendigen Technologien und Methoden erforschen und entwickeln sie in den kommenden drei Jahren im Rahmen des mit rund 1,2 Millionen Euro geförderten Verbundprojektes »UrbanFactory«. MEHR ...

### **Büssing-Preis 2015: Autos, Computer und Kometen**

Dr. Kathrien Inderwisch, Dr. Bastian Gundlach und Dr. Stephan Wenger wurden für ihre hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen mit dem Heinrich-Büssing-Preis ausgezeichnet. Der mit jeweils 5.000 Euro dotierte Preis wird jährlich von der »Stiftung zur Förderung der Wissenschaften an der Carolo-Wilhelmina« des Braunschweigischen Hochschulbundes verliehen und soll unter anderem die Bedeutung Braunschweigs als herausragenden Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort unterstreichen. MEHR ...

### **Wissenschaftspreis für Rechtspsychologin**

Für ihre hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Rechtspsychologie sowie für ihr über 17-jähriges Engagement in der internationalen Kinder- und Jugendarbeit wurde Dr. Lena Grieger mit dem mit 10.000 Euro dotierten Wissenschaftspreis der Heribert-Nasch-Stiftung und der TU Braunschweig ausgezeichnet. MEHR ...

### **Forschungsprojekt zur organischen Elektronik**

Mit einer Summe von 7,4 Millionen Euro fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Projekt »Interphase« vom Institut für Hochfrequenztechnik. MEHR ...